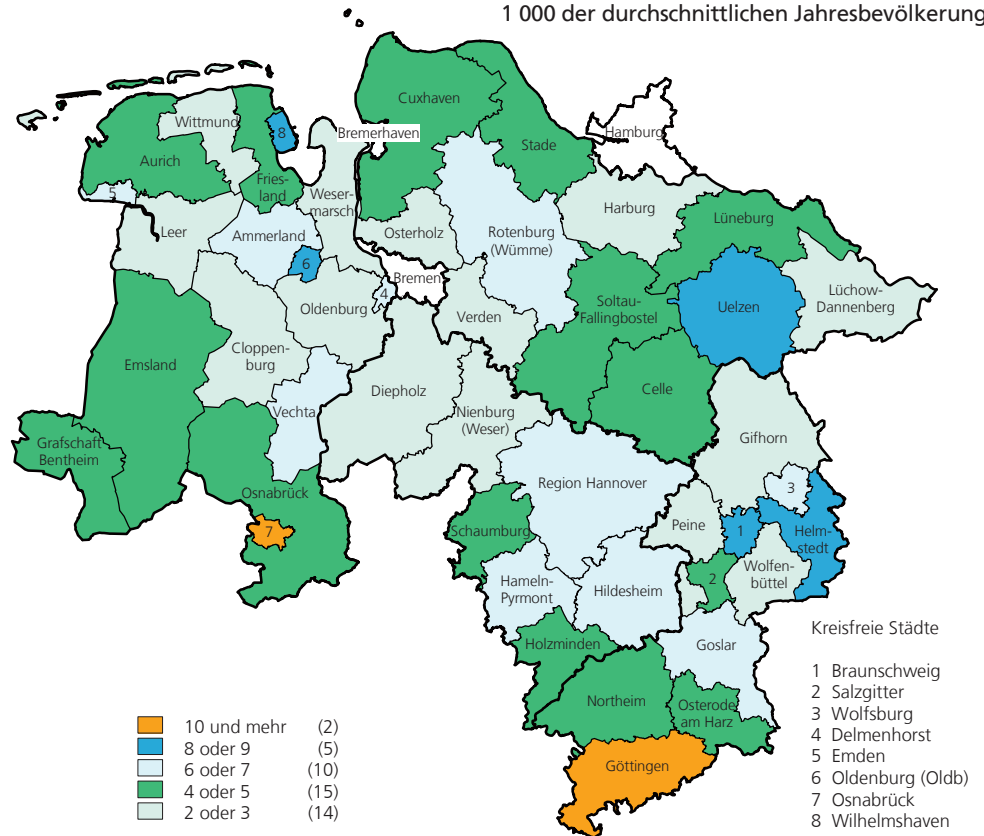


# Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je  
1 000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung 2008



A IV 1 – j / 2008

Gesundheitswesen 2008



Niedersachsen

### **Auskünfte:**

Zentrale Informationsstelle    Tel.    0511 9898-1134  
   Fax    0511 9898-4132

### **Herausgeber:**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)  
Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -,  
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover,  
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76  
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133  
E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)  
Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Erschienen im Dezember 2009

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2009.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Seite

Vorbemerkungen.....	5
Fachlich Verantwortlich.....	5

### **Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen**

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen .....	6
---	---

### **Tabellen**

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Größen- klassen 2001 bis 2008.....	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen nach Größenklassen 2001 bis 2008 .....	10
2.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen und Trägern 2008 .....	11
2.2 Krankenvetten, Pflgetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen und Trägern 2008 .....	11
3.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern nach Größenklassen 2008 .....	12
3.2 Krankenvetten, Pflgetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Größenklassen 2008.....	12
4.1 Krankenvetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Art der Krankenhäuser 2008 .....	13
4.2 Krankenvetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Art der Einrichtungen 2008 .....	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Kranken- pflegepersonal in Krankenhäusern nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2008.....	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser nach Statistischen Regionen 2008.....	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen 2008 .....	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Fachabteilungen 2008.....	18

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2008 .....	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2008 .....	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2008 .....	21
9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2008 .....	22
10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 2008 .....	23
10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 2008 .....	24
11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen am 31.12.2008 .....	25
11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen am 31.12.2008 .....	26
12. Auszubildende in Krankenhäusern nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen 2008 .....	27
13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen 2008 .....	27
14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen 2008 .....	27
15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2008 .....	28

## Vorbemerkungen - Krankenhäuser / Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

### Gegenstand, Rechtsgrundlage, Abgrenzung

Gegenstand der Veröffentlichung sind Daten aus der jährlichen Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgewiesen werden Angaben zu deren Organisationsstruktur, personeller und sachlicher Ausstattung und deren Leistungsangebot. Dieses Datenangebot eröffnet zahlreiche Analysemöglichkeiten und bildet eine umfassende Infrastruktur für gesundheitliche Diskussionen.

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik – Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polikliniken.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenloser Download unter [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de) verfügbar.

### Fachlich Verantwortliche:

Tanja Fetter	Teilfachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-2122
Michaela Bohnet	Teamleiterin	Tel. 0511 9898-2127
Carsten Lüders	Sachbearbeiter	Tel. 0511 9898-2125
		E-Mail: <a href="mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de">gesundheit@lskn.niedersachsen.de</a>

# Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

## Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungszeitraum 2008. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

### Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebe-

trieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktsbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Berechnungs- und Belegungstage.

Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

## Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

## Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalierenden Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2007 (Fallpauschalenvereinbarung 2007) nachgewiesen.
- **Bundespfllegesatzverordnung:** Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Ein Belegungstag innerhalb des pauschalisierten Entgeltsystems entspricht begrifflich dem Rechnungstag innerhalb der Bundespfllegesatzverordnung.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

## Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die durchschnittliche Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Hier-

zu wird die tatsächliche mit der maximalen Bettenkapazität in Relation gesetzt. Die Auslastungskennziffer wird dabei nach der folgenden Formel berechnet:

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

## Patientenzugang

### Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

## Patientenabgang

### Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

## Einweisungen je 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung an.

## Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

## Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Die durchschnittliche Verweildauer ergibt sich als Quotient aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

## Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst.

- Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktsbezeichnungen: Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

## Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

## Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

## Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung führen.

## Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

## Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

## Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127; E-Mail: [gesundheit@lskn.niedersachsen.de](mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de). Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).



## Tabellen

### 1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Größenklassen 2001 bis 2008

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
		Anzahl							
unter	100	62	59	56	58	58	55	57	57
100	- 200	69	69	67	65	61	62	58	58
200	- 300	27	28	28	29	33	33	33	31
300	- 400	29	29	29	27	29	29	28	29
400	- 500	12	11	11	10	6	5	6	6
500	- 600	7	6	6	9	9	8	8	9
mehr	als 600	10	11	11	8	8	7	7	6
Insgesamt		216	213	208	206	204	199	197	196

### 1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen nach Größenklassen 2001 bis 2008

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
		Anzahl							
unter	50	32	32	33	32	26	23	19	20
50	- 100	53	47	44	42	40	41	41	39
100	- 150	20	20	20	19	20	21	20	20
150	- 200	28	28	27	27	24	24	24	25
200	- 250	9	10	10	11	10	10	10	10
mehr	als 250	16	15	15	15	16	16	16	17
Insgesamt		158	152	149	146	136	135	130	131

## 2.1 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen und Trägern 2008

Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Träger				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
<b>Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 857</b>	<b>2 950 764</b>	<b>355 039</b>	<b>346 768</b>	<b>8 842</b>	<b>81,8</b>	<b>8,3</b>
öffentlich	7	4 411	1 285 753	172 409	168 351	4 453	79,6	7,5
freigemeinnützig	15	2 680	819 513	91 390	89 285	2 241	83,6	9,0
privat	17	2 766	845 498	91 240	89 132	2 148	83,5	9,3
<b>Hannover</b>	<b>53</b>	<b>11 862</b>	<b>3 530 533</b>	<b>442 096</b>	<b>431 766</b>	<b>10 707</b>	<b>81,3</b>	<b>8,0</b>
öffentlich	19	5 529	1 694 228	217 723	212 158	5 617	83,7	7,8
freigemeinnützig	21	4 440	1 262 761	164 356	160 565	3 918	77,7	7,7
privat	13	1 893	573 544	60 017	59 043	1 172	82,8	9,5
<b>Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>7 030</b>	<b>2 003 394</b>	<b>251 352</b>	<b>246 334</b>	<b>6 670</b>	<b>77,9</b>	<b>7,9</b>
öffentlich	13	3 312	946 446	126 707	124 143	3 538	78,1	7,4
freigemeinnützig	8	2 147	628 195	70 538	69 679	1 501	79,9	8,9
privat	20	1 571	428 753	54 107	52 512	1 631	74,6	7,9
<b>Weser-Ems</b>	<b>63</b>	<b>13 156</b>	<b>3 942 085</b>	<b>491 444</b>	<b>480 516</b>	<b>11 395</b>	<b>81,9</b>	<b>8,0</b>
öffentlich	13	4 545	1 350 196	182 337	178 053	4 579	81,2	7,4
freigemeinnützig	39	7 567	2 292 108	281 840	275 507	6 444	82,8	8,1
privat	11	1 044	299 781	27 267	26 956	372	78,5	11,0
<b>Niedersachsen</b>	<b>196</b>	<b>41 905</b>	<b>12 426 776</b>	<b>1 539 931</b>	<b>1 505 384</b>	<b>37 614</b>	<b>81,0</b>	<b>8,1</b>
öffentlich	52	17 797	5 276 623	699 176	682 705	18 187	81,0	7,5
freigemeinnützig	83	16 834	5 002 577	608 124	595 036	14 104	81,2	8,2
privat	61	7 274	2 147 576	232 631	227 643	5 323	80,7	9,2

## 2.2 Krankbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen und Trägern 2008

Statistische Region Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Träger				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
<b>Braunschweig</b>	<b>24</b>	<b>2 632</b>	<b>828 260</b>	<b>34 879</b>	<b>34 900</b>	<b>6</b>	<b>86,0</b>	<b>23,7</b>
öffentlich	1	314	•	•	•	-	•	•
freigemeinnützig	11	732	•	•	•	•	•	•
privat	12	1 586	515 225	21 948	21 875	3	88,8	23,5
<b>Hannover</b>	<b>25</b>	<b>3 817</b>	<b>1 197 085</b>	<b>52 932</b>	<b>52 736</b>	<b>37</b>	<b>85,7</b>	<b>22,7</b>
öffentlich	7	1 574	537 287	23 926	23 570	9	93,3	22,6
freigemeinnützig	9	637	193 459	9 390	9 342	20	83,0	20,6
privat	9	1 606	466 339	19 616	19 824	8	79,3	23,6
<b>Lüneburg</b>	<b>16</b>	<b>2 555</b>	<b>834 777</b>	<b>31 645</b>	<b>31 129</b>	<b>16</b>	<b>89,3</b>	<b>26,6</b>
öffentlich	1	100	•	•	•	-	•	•
freigemeinnützig	4	201	•	•	•	-	•	•
privat	11	2 254	743 516	30 627	30 105	16	90,1	24,5
<b>Weser-Ems</b>	<b>66</b>	<b>8 769</b>	<b>2 665 347</b>	<b>109 145</b>	<b>109 424</b>	<b>18</b>	<b>83,1</b>	<b>24,4</b>
öffentlich	8	1 221	427 817	17 891	18 080	7	95,7	23,8
freigemeinnützig	36	3 531	1 146 655	47 008	47 033	5	88,7	24,4
privat	22	4 017	1 090 875	44 246	44 311	6	74,2	24,6
<b>Niedersachsen</b>	<b>131</b>	<b>17 773</b>	<b>5 525 469</b>	<b>228 601</b>	<b>228 189</b>	<b>77</b>	<b>84,9</b>	<b>24,2</b>
öffentlich	17	3 209	1 104 943	46 093	45 930	16	94,1	24,0
freigemeinnützig	60	5 101	1 604 571	66 071	66 144	28	86,0	24,3
privat	54	9 463	2 815 955	116 437	116 115	33	81,3	24,2

### 3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Größenklassen 2008

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	34	905	230 559	33 013	32 730	290	69,8	7,0
50 - 100	23	1 627	455 761	51 648	50 768	1 022	76,5	8,8
100 - 150	42	5 209	1 480 238	183 879	179 237	4 709	77,6	8,1
150 - 200	16	2 768	820 945	97 345	94 304	3 061	81,0	8,4
200 - 250	13	2 855	831 541	112 162	109 760	2 655	79,6	7,4
250 - 300	18	4 831	1 439 631	174 239	170 526	4 081	81,4	8,3
300 - 400	29	9 909	3 018 545	351 185	342 172	9 067	83,5	8,6
400 - 500	6	2 715	807 465	94 389	92 298	2 195	81,3	8,6
500 - 600	9	4 840	1 452 771	203 414	199 640	5 285	82,0	7,1
600 - 800	3	2 158	635 554	83 479	82 240	1 776	80,7	7,6
800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 088	1 253 766	155 178	151 709	3 473	83,8	8,1
<b>Insgesamt</b>	<b>196</b>	<b>41 905</b>	<b>12 426 776</b>	<b>1 539 931</b>	<b>1 505 384</b>	<b>37 614</b>	<b>81,0</b>	<b>8,1</b>

### 3.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Größenklassen 2008

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	20	610	151 308	6 933	6 895	2	68,0	21,9
50 - 100	39	2 730	802 263	29 759	29 779	22	80,5	26,9
100 - 150	20	2 313	769 297	29 071	29 011	22	90,9	26,5
150 - 200	25	4 449	1 455 528	60 379	60 495	10	89,4	24,1
200 - 250	10	2 209	672 821	29 798	29 893	6	83,2	22,5
250 und mehr	17	5 462	1 674 252	72 661	72 116	15	84,0	23,1
<b>Insgesamt</b>	<b>131</b>	<b>17 773</b>	<b>5 525 469</b>	<b>228 601</b>	<b>228 189</b>	<b>77</b>	<b>84,9</b>	<b>24,2</b>

#### 4.1 Krankbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Art der Krankenhäuser 2008

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan- krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul- kliniken		
Krankenhäuser	196	191	2	-	5
Aufgestellte Betten	41 905	41 736	•	-	169
Belegbetten	2 047	2 011	-	-	36
Intensivbetten	1 966	1 948	•	-	18
Berechnungs- und Belegungstage	12 426 776	12 406 222	•	-	20 554
Patientenzugang	1 539 931	1 537 226	•	-	2 705
Entlassungen	1 505 384	1 502 697	•	-	2 687
Sterbefälle	37 614	37 601	•	-	13
(Fallzahl) <sup>1)</sup>	1 541 465	1 538 763	•	-	2 703
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	81,0	81,4	•	-	33,2
Verweildauer in Tagen	8,1	8,1	•	-	7,6

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

#### 4.2 Krankbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Art der Einrichtungen 2008

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	131	114	17
Betten insgesamt:	17 773	16 381	1 392
davon Betten nach § 111	16 381	16 381	-
sonstige Betten	1 392	-	1 392
und zwar: Notfallbetten	47	45	2
Pflegetage	5 525 469	5 170 151	355 318
Patientenzugang	228 601	215 705	12 896
Entlassungen	228 189	215 326	12 863
Sterbefälle	77	77	-
Fallzahl	228 434	215 554	12 880
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	84,9	86,2	69,7
Verweildauer in Tagen	24,2	24,0	27,6

**5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2008**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	1 973	591 750	79 442	77 465	1 927
102 Salzgitter, Stadt	2	528	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	665	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	400	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 810	870 781	95 260	93 487	1 874
153 Goslar	5	1 039	316 907	31 680	30 852	904
154 Helmstedt	2	770	•	•	•	•
155 Northeim	4	583	152 951	23 184	22 507	688
156 Osterode am Harz	4	438	123 905	14 924	14 583	353
157 Peine	1	331	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	320	•	•	•	•
<b>1 Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 857</b>	<b>2 950 764</b>	<b>355 039</b>	<b>346 768</b>	<b>8 842</b>
241 Region Hannover	27	7 193	2 154 644	274 890	268 946	6 011
dar.: Hannover, Stadt	16	4 916	1 442 376	193 173	189 091	4 076
251 Diepholz	4	561	143 971	17 533	17 222	475
252 Hameln-Pyrmont	5	1 016	292 231	34 128	33 227	935
254 Hildesheim	7	1 805	557 924	65 888	64 121	1 831
255 Holzminden	3	325	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	316	•	•	•	•
257 Schaumburg	5	646	193 828	23 998	23 312	689
<b>2 Hannover</b>	<b>53</b>	<b>11 862</b>	<b>3 530 533</b>	<b>442 096</b>	<b>431 766</b>	<b>10 707</b>
351 Celle	2	736	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	764	225 065	25 668	25 154	491
353 Harburg	5	818	251 950	27 346	26 640	735
354 Lüchow-Dannenberg	1	135	•	•	•	•
355 Lüneburg	5	870	249 746	30 055	30 045	721
356 Osterholz	2	224	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 011	282 472	34 979	34 400	759
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	543	153 292	19 870	19 579	446
359 Stade	4	903	236 201	34 001	33 165	881
360 Uelzen	6	716	209 448	23 477	22 721	783
361 Verden	2	310	•	•	•	•
<b>3 Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>7 030</b>	<b>2 003 394</b>	<b>251 352</b>	<b>246 334</b>	<b>6 670</b>
401 Delmenhorst, Stadt	2	475	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	371	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 500	461 833	61 895	60 489	1 351
404 Osnabrück, Stadt	5	1 777	551 341	62 642	61 524	1 335
405 Wilhelmshaven, Stadt	2	674	•	•	•	•
451 Ammerland	2	752	•	•	•	•
452 Aurich	3	702	184 451	26 290	25 600	682
453 Cloppenburg	4	531	159 550	21 791	21 334	468
454 Emsland	7	1 555	480 730	56 842	55 771	1 313
455 Friesland	3	488	137 557	18 950	18 417	540
456 Grafschaft Bentheim	4	584	158 491	19 720	19 209	491
457 Leer	5	577	174 589	28 030	27 499	578
458 Oldenburg	3	258	70 075	7 438	7 266	162
459 Osnabrück	11	1 658	502 228	62 277	60 668	1 487
460 Vechta	5	865	275 762	31 967	31 454	549
461 Wesermarsch	2	247	•	•	•	•
462 Wittmund	1	142	•	•	•	•
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>63</b>	<b>13 156</b>	<b>3 942 085</b>	<b>491 444</b>	<b>480 516</b>	<b>11 395</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>196</b>	<b>41 905</b>	<b>12 426 776</b>	<b>1 539 931</b>	<b>1 505 384</b>	<b>37 614</b>

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der durchschnittl. Bevölkerung	Betten- aus- nutzung in Prozent	Durch- schnittl. Verweildauer in Tagen	Haupt- amtliche Ärzte <sup>1)</sup>	Nichtärztliches Personal <sup>1)</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflege- personal	
79 417	323,3	82,2	7,5	525	2 972	1 341	101 Braunschweig, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	102 Salzgitter, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	103 Wolfsburg, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	151 Gifhorn
95 311	366,3	84,9	9,1	984	6 402	2 033	152 Göttingen
31 718	215,3	83,6	10,0	193	1 255	650	153 Goslar
•	•	•	•	•	•	•	154 Helmstedt
23 190	161,9	71,9	6,6	120	667	347	155 Northeim
14 930	186,9	77,5	8,3	80	439	184	156 Osterode am Harz
•	•	•	•	•	•	•	157 Peine
•	•	•	•	•	•	•	158 Wolfenbüttel
<b>355 325</b>	<b>218,1</b>	<b>82,0</b>	<b>8,3</b>	<b>2 509</b>	<b>15 438</b>	<b>6 307</b>	<b>1 Braunschweig</b>
274 924	243,3	82,1	7,8	2 489	13 266	4 839	241 Region Hannover
193 170	372,5	80,4	7,5	1 989	10 188	3 425	dar.: Hannover, Stadt
17 615	81,4	70,3	8,2	101	527	267	251 Diepholz
34 145	217,1	78,8	8,6	224	1 351	721	252 Hameln-Pyrmont
65 920	229,1	84,7	8,5	437	2 460	1 241	254 Hildesheim
•	•	•	•	•	•	•	255 Holzminden
•	•	•	•	•	•	•	256 Nienburg (Weser)
24 000	146,7	82,2	8,1	128	889	361	257 Schaumburg
<b>442 285</b>	<b>205,3</b>	<b>81,5</b>	<b>8,0</b>	<b>3 525</b>	<b>19 214</b>	<b>7 770</b>	<b>2 Hannover</b>
•	•	•	•	•	•	•	351 Celle
25 657	126,7	80,7	8,8	181	839	368	352 Cuxhaven
27 361	112,0	84,4	9,2	178	986	428	353 Harburg
•	•	•	•	•	•	•	354 Lüchow-Dannenberg
30 411	170,3	78,6	8,2	190	1 207	576	355 Lüneburg
•	•	•	•	•	•	•	356 Osterholz
35 069	212,1	76,5	8,1	278	1 159	576	357 Rotenburg (Wümme)
19 948	140,6	77,3	7,7	117	701	336	358 Soltau-Fallingb.ostel
34 024	172,6	71,7	6,9	226	743	325	359 Stade
23 491	245,9	80,1	8,9	185	888	452	360 Uelzen
•	•	•	•	•	•	•	361 Verden
<b>252 178</b>	<b>147,9</b>	<b>78,1</b>	<b>7,9</b>	<b>1 682</b>	<b>8 463</b>	<b>3 946</b>	<b>3 Lüneburg</b>
•	•	•	•	•	•	•	401 Delmenhorst, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	402 Emden, Stadt
61 868	387,4	84,4	7,5	511	2 177	1 028	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
62 751	384,7	85,0	8,8	420	2 560	1 221	404 Osnabrück, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	405 Wilhelmshaven, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	451 Ammerland
26 286	138,4	72,0	7,0	133	849	386	452 Aurich
21 797	138,4	82,3	7,3	111	697	318	453 Cloppenburg
56 963	181,0	84,7	8,4	326	1 953	967	454 Emsland
18 954	188,3	77,2	7,3	114	578	276	455 Friesland
19 710	145,7	74,4	8,0	102	653	265	456 Grafschaft Bentheim
28 054	169,9	82,9	6,2	130	686	328	457 Leer
7 433	59,0	74,4	9,4	43	328	173	458 Oldenburg
62 216	173,5	83,0	8,1	343	2 002	946	459 Osnabrück
31 985	236,4	87,3	8,6	163	1 067	470	460 Vechta
•	•	•	•	•	•	•	461 Wesermarsch
•	•	•	•	•	•	•	462 Wittmund
<b>491 678</b>	<b>198,1</b>	<b>82,1</b>	<b>8,0</b>	<b>3 013</b>	<b>16 841</b>	<b>7 952</b>	<b>4 Weser-Ems</b>
<b>1 541 465</b>	<b>193,4</b>	<b>81,2</b>	<b>8,1</b>	<b>10 729</b>	<b>59 957</b>	<b>25 975</b>	<b>Niedersachsen</b>

## 6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser nach Statistischen Regionen 2008

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	399	135	129	22	113
Chirurgie	9 773	2 198	2 751	1 786	3 038
dav.: Gefäßchirurgie	727	160	157	91	319
Thoraxchirurgie	210	-	130	-	80
Unfallchirurgie	2 523	610	739	426	748
Visceralchirurgie	780	179	190	222	189
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 533	1 249	1 535	1 047	1 702
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 063	637	788	490	1 148
dav.: Frauenheilkunde	1 456	324	365	173	594
Geburtshilfe	1 134	209	275	152	498
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	473	104	148	165	56
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	991	245	262	156	328
Haut- und Geschlechtskrankheiten	373	60	87	59	167
Herzchirurgie	346	90	-	56	200
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	346	90	-	56	200
Innere Medizin	13 077	3 321	3 754	2 075	3 927
dav.: Angiologie	25	-	-	25	-
Endokrinologie	45	-	-	-	45
Gastroenterologie	1 159	222	490	221	226
Hämatologie und internistische Onkologie	485	167	182	10	126
Kardiologie	1 742	321	685	299	437
Nephrologie	288	170	77	-	41
Pneumologie	528	88	247	144	49
Rheumatologie	41	4	-	22	15
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 764	2 349	2 073	1 354	2 988
Geriatrie	393	109	118	97	69
Kinderchirurgie	127	7	105	-	15
Kinderheilkunde	1 479	340	375	221	543
dav.: Kinderkardiologie	68	38	30	-	-
Neonatologie	169	35	31	12	91
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 242	267	314	209	452
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	591	96	196	66	233
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	220	61	75	12	72
Neurochirurgie	733	172	295	40	226
Neurologie	1 952	301	640	436	575
Nuklearmedizin	82	10	30	24	18
Orthopädie	1 702	321	414	402	565
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 702	321	414	402	565
Plastische Chirurgie	190	33	109	20	28
Psychiatrie und Psychotherapie	4 585	1 302	1 256	676	1 351
dav.: Sucht	343	98	161	-	84
Sonstige und allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	4 242	1 204	1 095	676	1 267
Psychotherapeutische Medizin	300	41	100	109	50
Strahlentherapie	238	81	14	54	89
Urologie	1 244	297	344	229	374
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	47	-	20	-	27
<b>Insgesamt</b>	<b>41 905</b>	<b>9 857</b>	<b>11 862</b>	<b>7 030</b>	<b>13 156</b>



## 6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen 2008

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	1 064	252	50	-	762
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	84	-	30	-	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	559	-	-	-	559
Innere Medizin	3 177	674	821	450	1 232
dav.: Angiologie	37	-	15	22	-
Endokrinologie	40	-	40	-	-
Gastroenterologie	15	-	15	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	300	200	65	-	35
Kardiologie	998	-	232	418	348
Nephrologie	15	-	15	-	-
Pneumologie	490	-	-	10	480
Rheumatologie	304	-	279	-	25
Sonstige und allg. Innere Medizin	978	474	160	-	344
Geriatrie	470	-	221	139	110
Kinderheilkunde	357	-	-	-	357
Neurologie	1 100	238	229	303	330
Orthopädie	4 821	700	1 927	484	1 710
dav.: Rheumatologie	10	-	-	-	10
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 811	700	1 927	484	1 700
Physikalische und Rehabilitative Medizin	104	-	-	-	104
Psychiatrie und Psychotherapie	1 801	354	270	345	832
dav.: Sucht	917	172	38	100	607
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	884	182	232	245	225
Psychotherapeutische Medizin	879	142	95	423	219
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 357	272	174	411	2 500
<b>Insgesamt</b>	<b>17 773</b>	<b>2 632</b>	<b>3 817</b>	<b>2 555</b>	<b>8 769</b>

## 7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Fachabteilungen 2008

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung <sup>1)</sup>	Entlassung aus der vollstationären Behandlung <sup>2)</sup>	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	399	88 204	25 538	25 350	5	60,4	3,4
Chirurgie	9 773	2 840 082	347 608	348 874	5 562	79,4	7,6
dav.: Gefäßchirurgie	727	216 996	22 692	23 144	458	81,6	8,6
Thoraxchirurgie	210	72 038	5 662	6 059	206	93,7	10,5
Unfallchirurgie	2 523	785 298	96 456	93 405	900	85,0	7,8
Visceralchirurgie	780	224 412	25 323	26 043	671	78,6	7,7
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 533	1 541 338	197 475	200 223	3 327	76,1	7,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 063	737 028	145 282	144 621	260	65,7	4,9
dav.: Frauenheilkunde	1 456	343 711	60 526	60 416	164	64,5	5,5
Geburtshilfe	1 134	284 628	63 337	63 153	18	68,6	4,4
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	473	108 689	21 419	21 052	78	62,8	5,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	991	268 989	54 529	54 646	46	74,2	4,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	373	102 318	11 546	11 484	18	75,0	8,1
Herzchirurgie	346	110 193	6 937	7 970	454	87,0	12,1
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	346	110 193	6 937	7 970	454	87,0	14,4
Innere Medizin	13 077	4 030 006	557 615	520 589	27 723	84,2	6,9
dav.: Angiologie	25	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	45	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 159	349 777	46 180	45 432	2 324	82,5	6,5
Hämatologie und internistische Onkologie	485	155 434	15 128	14 911	1 254	87,6	9,0
Kardiologie	1 742	562 556	91 132	86 851	3 571	88,2	5,6
Nephrologie	288	84 033	6 900	8 224	478	79,7	8,1
Pneumologie	528	149 203	18 118	17 595	782	77,2	7,6
Rheumatologie	41	9 545	831	893	1	63,6	10,2
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 764	2 700 787	377 377	344 802	19 307	84,2	7,3
Geriatrie	393	112 061	5 171	6 325	449	77,9	15,4
Kinderchirurgie	127	28 353	6 970	7 171	6	61,0	3,7
Kinderheilkunde	1 479	391 863	78 348	80 654	210	72,4	4,7
dav.: Kinderkardiologie	68	•	•	•	•	•	•
Neonatologie	169	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 242	329 491	73 828	76 458	122	72,5	4,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	591	202 302	3 713	3 716	-	93,5	53,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	220	58 518	10 319	10 371	26	72,7	5,4
Neurochirurgie	733	200 910	17 908	18 370	362	74,9	9,8
Neurologie	1 952	602 141	67 918	65 080	1 434	84,3	8,3
Nuklearmedizin	82	19 378	5 254	5 247	-	64,6	3,7
Orthopädie	1 702	477 006	50 401	50 029	67	76,6	9,3
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 702	477 006	50 401	50 029	67	76,6	9,5
Plastische Chirurgie	190	48 694	6 882	6 982	50	70,0	6,6
Psychiatrie und Psychotherapie	4 585	1 589 917	68 983	68 816	112	94,7	23,0
dav.: Sucht	343	113 266	9 770	9 586	-	90,2	11,7
Sonstige u. allg. Psychiatrie/Psychotherapie	4 242	1 476 651	59 213	59 230	112	95,1	24,9
Psychotherapeutische Medizin	300	99 030	2 047	2 103	-	90,2	47,0
Strahlentherapie	238	59 339	5 628	6 027	342	68,1	8,7
Urologie	1 244	349 790	60 717	60 382	365	76,8	5,6
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	47	10 654	617	577	123	61,9	4,1
<b>Insgesamt</b>	<b>41 905</b>	<b>12 426 776</b>	<b>1 539 931</b>	<b>1 505 384</b>	<b>37 614</b>	<b>81,0</b>	<b>8,1</b>

1) Aufnahmen von außen, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

2) Entlassungen nach Hause, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

## 7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2008

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			Aufnahme in die voll- stationäre Behandlung	Entlassung aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	1 064	308 139	14 854	14 937	-	79,1	20,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	84	•	•	•	-	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	559	148 663	5 860	5 861	-	72,7	25,4
Innere Medizin	3 177	1 016 592	45 300	45 302	15	87,4	22,4
dav.: Angiologie	37	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	40	•	•	•	-	•	•
Gastroenterologie	15	•	•	•	-	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	300	96 743	4 391	4 392	1	88,1	22,0
Kardiologie	998	318 689	15 008	14 955	7	87,3	21,3
Nephrologie	15	•	•	•	-	•	•
Pneumologie	490	152 786	6 201	6 092	-	85,2	24,9
Rheumatologie	304	83 138	3 571	3 470	-	74,7	23,6
Sonstige und allg. Innere Medizin	978	338 568	14 854	15 111	5	94,6	22,6
Geriatrie	470	176 656	8 860	8 746	35	102,7	20,0
Kinderheilkunde	357	82 971	3 002	3 005	-	63,5	27,6
Neurologie	1 100	367 320	12 938	12 855	9	91,2	28,5
Orthopädie	4 821	1 615 333	74 510	74 193	13	91,6	21,7
dav.: Rheumatologie	10	•	•	•	-	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 811	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin	104	•	•	•	-	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	1 801	618 918	9 719	9 604	4	93,9	64,1
dav.: Sucht	917	322 000	3 823	3 838	3	95,9	84,0
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	884	296 918	5 896	5 766	1	91,8	50,9
Psychotherapeutische Medizin	879	265 497	7 644	7 625	-	82,5	34,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 357	870 870	43 421	43 545	1	70,9	20,0
<b>Insgesamt</b>	<b>17 773</b>	<b>5 525 469</b>	<b>228 601</b>	<b>228 189</b>	<b>77</b>	<b>84,9</b>	<b>24,2</b>

## 8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte		
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	571	301	270	44	-	-	-	-
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	-	-	•	•	-
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	-	-	-	-	-
151 Gifhorn	•	•	•	•	-	•	•	-
152 Göttingen	1 074	503	571	52	51	•	•	•
153 Goslar	215	106	109	4	-	56	40	16
154 Helmstedt	•	•	•	•	-	-	-	-
155 Northeim	138	73	65	8	-	37	21	16
156 Osterode am Harz	93	43	50	4	-	22	16	6
157 Peine	•	•	•	•	-	-	-	-
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	-	-	-	-
<b>1 Braunschweig</b>	<b>2 790</b>	<b>1 408</b>	<b>1 382</b>	<b>141</b>	<b>51</b>	<b>126</b>	<b>86</b>	<b>40</b>
241 Region Hannover	2 786	1 346	1 440	173	40	•	•	•
dar.: Hannover, Stadt	2 198	1 105	1 093	148	40	•	•	-
251 Diepholz	115	60	55	7	-	•	•	•
252 Hameln-Pyrmont	232	122	110	5	-	132	106	26
254 Hildesheim	467	239	228	6	-	•	•	•
255 Holzminden	•	•	•	•	-	-	-	-
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	-	-	-	-
257 Schaumburg	138	88	50	7	-	59	48	11
<b>2 Hannover</b>	<b>3 880</b>	<b>1 930</b>	<b>1 950</b>	<b>207</b>	<b>40</b>	<b>216</b>	<b>172</b>	<b>44</b>
351 Celle	•	•	•	•	-	-	-	-
352 Cuxhaven	191	106	85	8	-	•	•	-
353 Harburg	201	108	93	2	-	•	•	•
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	-	•	•	•
355 Lüneburg	206	97	109	37	-	-	-	-
356 Osterholz	•	•	•	•	-	•	•	-
357 Rotenburg (Wümme)	298	153	145	7	-	•	•	•
358 Soltau-Fallingb.ostel	127	75	52	9	-	37	24	13
359 Stade	232	116	116	2	-	-	-	-
360 Uelzen	201	101	100	4	-	70	32	38
361 Verden	•	•	•	•	-	-	-	-
<b>3 Lüneburg</b>	<b>1 818</b>	<b>965</b>	<b>853</b>	<b>87</b>	<b>-</b>	<b>148</b>	<b>84</b>	<b>64</b>
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	556	322	234	-	3	•	•	•
404 Osnabrück, Stadt	449	231	218	17	-	•	•	-
405 Wilhelmshaven, Stadt	•	•	•	•	-	•	•	•
451 Ammerland	•	•	•	•	-	30	22	8
452 Aurich	144	83	61	9	-	55	31	24
453 Cloppenburg	119	67	52	11	-	-	-	-
454 Emsland	355	191	164	30	-	21	10	11
455 Friesland	129	77	52	8	-	17	14	3
456 Grafschaft Bentheim	107	45	62	26	-	•	•	•
457 Leer	136	81	55	5	-	44	27	17
458 Oldenburg	47	19	28	5	-	•	•	•
459 Osnabrück	372	229	143	36	-	123	89	34
460 Vechta	180	107	73	18	-	12	10	2
461 Wesermarsch	•	•	•	•	-	•	•	-
462 Wittmund	•	•	•	•	-	13	13	-
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>3 258</b>	<b>1 801</b>	<b>1 457</b>	<b>196</b>	<b>3</b>	<b>382</b>	<b>254</b>	<b>128</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>11 746</b>	<b>6 104</b>	<b>5 642</b>	<b>631</b>	<b>94</b>	<b>872</b>	<b>596</b>	<b>276</b>

## 9.1 Ärzte in Krankenhäusern nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2008

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	41	17	9	7	8
Anästhesiologie	1 206	273	379	185	369
Anatomie	8	5	3	-	-
Arbeitsmedizin	28	9	15	1	3
Augenheilkunde	41	15	17	-	9
Biochemie	1	-	1	-	-
Chirurgie	1 144	253	335	197	359
dar.: Gefäßchirurgie	106	25	14	23	44
Thoraxchirurgie	68	13	33	1	21
Unfallchirurgie	312	65	98	52	97
Visceralchirurgie	118	33	37	26	22
Diagnostische Radiologie	211	41	71	32	67
dar.: Kinderradiologie	3	-	3	-	-
Neuroradiologie	21	11	10	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	394	94	97	73	130
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	85	18	24	16	27
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	11	24	5	8
Herzchirurgie	65	12	-	13	40
dar.: Thoraxchirurgie	13	1	-	12	-
Humangenetik	6	3	3	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	-	-	1
Innere Medizin	1 239	304	387	191	357
dar.: Angiologie	9	5	-	3	1
Endokrinologie	8	-	3	1	4
Gastroenterologie	130	33	51	23	23
Hämatologie u. internist. Onkologie	68	14	26	3	25
Kardiologie	218	35	57	38	88
Klinische Geriatrie	26	5	8	4	9
Nephrologie	60	15	33	1	11
Pneumologie	64	9	41	10	4
Rheumatologie	8	-	2	2	4
Kinderchirurgie	21	1	16	-	4
Kinderheilkunde	288	53	106	39	90
dar.: Kinderkardiologie	32	6	20	1	5
Neonatalogie	29	4	10	4	11
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	46	5	12	6	23
Klinische Pharmakologie	7	2	5	-	-
Laboratoriumsmedizin	30	9	14	2	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	18	8	10	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	37	10	14	3	10
Nervenheilkunde	2	-	-	2	-
Neurochirurgie	70	13	28	6	23
Neurologie	192	38	62	35	57
Neuropathologie	4	4	-	-	-
Nuklearmedizin	23	7	9	4	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	-	2	-	-
Orthopädie	145	24	40	37	44
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	44	13	17	9	5
Pharmakologie und Toxikologie	10	5	5	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	1	3	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	13	-	8	2	3
Physiologie	4	2	2	-	-
Plastische Chirurgie	49	6	33	2	8
Psychiatrie und Psychotherapie	289	75	97	44	73
Psychotherapeutische Medizin	25	8	7	6	4
Rechtsmedizin	8	1	7	-	-
Strahlentherapie	60	21	6	16	17
Transfusionsmedizin	20	10	8	1	1
Urologie	174	36	54	31	53
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	6 104	1 408	1 930	965	1 801
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 642	1 382	1 950	853	1 457
Ärzte insgesamt	<b>11 746</b>	<b>2 790</b>	<b>3 880</b>	<b>1 818</b>	<b>3 258</b>
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 184	239	353	203	389
Oberärzte	2 575	602	815	407	751
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 349	570	762	355	662
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	5 638	1 379	1 950	853	1 456
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	597	129	202	82	184
von Belegärzten angestellte Ärzte	34	12	5	5	12
Zahnärzte	94	51	40	-	3

## 9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen am 31.12.2008

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	92	16	15	8	53
Anästhesiologie	4	1	-	1	2
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	2	-	1
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	9	1	-	2	6
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	3	-	-	-	3
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	1	3	1	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	-	2	-	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	16	1	1	-	14
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	168	25	45	25	73
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-
Gastroenterologie	3	2	1	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	12	1	8	-	3
Kardiologie	44	1	2	16	25
Klinische Geriatrie	17	3	6	5	3
Nephrologie	1	-	1	-	-
Pneumologie	5	-	-	-	5
Rheumatologie	7	-	5	-	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	23	-	-	1	22
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	4	-	-	2	2
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	-	-	1	1
Neurochirurgie	4	4	-	-	-
Neurologie	33	7	11	7	8
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	87	7	35	11	34
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	53	5	39	4	5
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	43	8	3	11	21
Psychotherapeutische Medizin	39	9	14	10	6
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	3	1	2	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	596	86	172	84	254
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	276	40	44	64	128
Ärzte insgesamt	872	126	216	148	382
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	166	20	30	24	92
Oberärzte	201	33	53	34	81
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	239	36	90	29	84
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	266	37	43	61	125

## 10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen 2008

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	41	10	6	25	-
Anästhesiologie	1 206	155	390	661	32
Anatomie	8	2	-	6	-
Arbeitsmedizin	28	6	6	16	-
Augenheilkunde	41	10	16	15	71
Biochemie	1	1	-	-	-
Chirurgie	1 144	232	531	381	77
dar.: Gefäßchirurgie	106	30	52	24	7
Thoraxchirurgie	68	12	35	21	-
Unfallchirurgie	312	68	163	81	6
Visceralchirurgie	118	29	50	39	-
Diagnostische Radiologie	211	52	98	61	-
dar.: Kinderradiologie	3	1	1	1	-
Neuroradiologie	21	4	11	6	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	394	79	179	136	92
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	85	16	39	30	152
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	10	17	21	8
Herzchirurgie	65	4	29	32	-
dar.: Thoraxchirurgie	13	1	9	3	-
Humangenetik	6	4	2	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	-	1	-
Innere Medizin	1 239	250	585	404	34
dar.: Angiologie	9	1	5	3	-
Endokrinologie	8	2	4	2	-
Gastroenterologie	130	36	62	32	2
Hämatologie u. internist. Onkologie	68	20	34	14	-
Kardiologie	218	45	114	59	2
Klinische Geriatrie	26	10	10	6	-
Nephrologie	60	13	31	16	5
Pneumologie	64	13	22	29	-
Rheumatologie	8	5	2	1	-
Kinderchirurgie	21	6	9	6	-
Kinderheilkunde	288	57	122	109	6
dar.: Kinderkardiologie	32	4	18	10	-
Neonatalogie	29	11	15	3	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	46	15	12	19	-
Klinische Pharmakologie	7	3	2	2	-
Laboratoriumsmedizin	30	14	10	6	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	18	2	7	9	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	37	7	19	11	25
Nervenheilkunde	2	2	-	-	-
Neurochirurgie	70	16	36	18	14
Neurologie	192	41	100	51	-
Neuropathologie	4	1	-	3	-
Nuklearmedizin	23	8	7	8	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	2	-	-	-
Orthopädie	145	29	66	50	63
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-	-
Pathologie	44	15	17	12	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	4	2	4	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	1	1	2	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	13	4	2	7	-
Physiologie	4	2	1	1	-
Plastische Chirurgie	49	13	22	14	6
Psychiatrie und Psychotherapie	289	43	124	122	-
Psychotherapeutische Medizin	25	6	8	11	-
Rechtsmedizin	8	2	1	5	-
Strahlentherapie	60	17	23	20	5
Transfusionsmedizin	20	3	6	11	-
Urologie	174	39	76	59	43
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	6 104	1 184	2 571	2 349	631
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 642	-	4	5 638	-
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>11 746</b>	<b>1 184</b>	<b>2 575</b>	<b>7 987</b>	<b>631</b>

## 10.2 Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen 2008

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	92	31	14	47
Anästhesiologie	4	-	3	1
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	-	3
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	9	-	4	5
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	3	-	1	2
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	1	2	7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	1	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	16	8	4	4
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	168	40	56	72
dar.: Angiologie	1	-	-	1
Endokrinologie	1	1	-	-
Gastroenterologie	3	2	1	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	12	3	3	6
Kardiologie	44	9	13	22
Klinische Geriatrie	17	6	5	6
Nephrologie	1	1	-	-
Pneumologie	5	2	3	-
Rheumatologie	7	2	4	1
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	23	11	8	4
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatalogie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	4	1	1	2
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	2	-	-
Neurochirurgie	4	-	2	2
Neurologie	33	9	17	7
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	87	29	37	21
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	53	2	14	37
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	43	21	15	7
Psychotherapeutische Medizin	39	8	14	17
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	3	-	1	2
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	596	164	193	239
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	276	2	8	266
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>872</b>	<b>166</b>	<b>201</b>	<b>505</b>



## 11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen am 31.12.2008

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	35 572	8 564	10 298	5 328	11 382
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 305	1 142	1 277	603	1 283
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	29 122	7 063	8 379	4 364	9 316
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 601	984	1 059	525	1 033
Krankenpflegehelfer/-innen	1 502	378	482	269	373
dar.: in der Psychiatrie tätig	275	110	90	17	58
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 295	656	940	457	1 242
dar.: in der Psychiatrie tätig	138	3	54	10	71
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	1 653	467	497	238	451
dar.: in der Psychiatrie tätig	291	45	74	51	121
Medizinisch-technischer Dienst	14 414	4 125	4 726	1 844	3 719
Med.-techn. Assistenten/-innen	1 112	375	563	54	120
Zytologieassistenten/-innen	12	2	3	3	4
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 392	319	445	208	420
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 976	466	733	229	548
Apothekenpersonal	520	170	162	79	109
davon					
Apotheker/-innen	120	39	41	16	24
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	174	50	60	25	39
Sonstiges Apothekenpersonal	226	81	61	38	46
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 443	340	406	218	479
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	362	91	90	51	130
Logopäden/-innen	82	23	19	21	19
Heilpädagogen/-innen	60	3	38	6	13
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	509	131	135	87	156
Diätassistenten/-innen	247	63	51	31	102
Sozialarbeiter/-innen	512	141	157	81	133
Sonstiges med.-techn. Personal	6 187	2 001	1 924	776	1 486
Funktionsdienst	9 650	2 056	3 099	1 587	2 908
Personal im Operationsdienst	3 073	676	869	492	1 036
Personal in der Anästhesie	1 529	329	498	257	445
Personal in der Funktionsdiagnostik	550	104	173	86	187
Personal in der Endoskopie	450	76	113	102	159
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 404	305	463	234	402
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	737	127	221	120	269
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	555	114	180	109	152
Personal im Krankentransportdienst	260	115	113	18	14
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 092	210	469	169	244
Klinisches Hauspersonal	1 362	324	227	175	636
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5 508	1 605	1 284	897	1 722
dar.: Personal der Küchen	2 526	653	477	391	1 005
Personal der Wäschereien	180	56	67	24	33
Technischer Dienst	1 600	531	516	198	355
Verwaltungsdienst	6 147	1 463	2 103	943	1 638
Sonderdienste	459	128	142	61	128
Sonstiges Personal	3 209	828	1 574	345	462
dar.: Zivildienstleistende	1 127	267	338	198	324
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>77 921</b>	<b>19 624</b>	<b>23 969</b>	<b>11 378</b>	<b>22 950</b>

## 11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Statistischen Regionen am 31.12.2008

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	2 186	317	511	436	922
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	156	35	7	41	73
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 625	263	401	305	656
dar.: in der Psychiatrie tätig	122	22	6	31	63
Krankenpflegehelfer/-innen	236	29	46	95	66
dar.: in der Psychiatrie tätig	11	-	1	10	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	106	2	-	-	104
dar.: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	219	23	64	36	96
dar.: in der Psychiatrie tätig	23	13	-	-	10
Medizinisch-technischer Dienst	2 928	432	702	441	1 353
Med.-techn. Assistenten/-innen	52	3	19	6	24
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	49	4	11	7	27
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	33	1	12	6	14
Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	881	142	226	142	371
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	413	60	125	60	168
Logopäden/-innen	64	7	11	14	32
Heilpädagogen/-innen	40	1	11	5	23
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	428	84	84	80	180
Diätassistenten/-innen	174	28	40	21	85
Sozialarbeiter/-innen	293	47	40	45	161
Sonstiges med.-techn. Personal	499	54	123	54	268
Funktionsdienst	585	80	132	129	244
Personal in der Funktionsdiagnostik	57	8	7	16	26
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	22	2	15	-	5
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	339	46	85	61	147
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	167	24	25	52	66
Klinisches Hauspersonal	650	106	78	129	337
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 574	227	337	239	771
dar.: Personal der Küchen	1 187	177	271	152	587
Personal der Wäschereien	111	14	5	13	79
Technischer Dienst	421	60	87	49	225
Verwaltungsdienst	1 139	182	244	169	544
Sonderdienste	139	11	18	8	102
Sonstiges Personal	625	71	93	74	387
dar.: Zivildienstleistende	218	20	40	46	112
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>10 247</b>	<b>1 486</b>	<b>2 202</b>	<b>1 674</b>	<b>4 885</b>

## 12. Auszubildende in Krankenhäusern nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen 2008

Statistische Region Land	Auszubildende			Gesundheits- und Krankenpflege			Gesundheits- und Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Braunschweig	1 755	331	1 424	1 363	245	1 118	151	5	146	-	-	-
Hannover	1 986	351	1 635	1 670	315	1 355	118	10	108	59	8	51
Lüneburg	815	106	709	643	91	552	70	-	70	6	1	5
Weser-Ems	2 518	435	2 083	1 874	361	1 513	219	6	213	51	9	42
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 074</b>	<b>1 223</b>	<b>5 851</b>	<b>5 550</b>	<b>1 012</b>	<b>4 538</b>	<b>558</b>	<b>21</b>	<b>537</b>	<b>116</b>	<b>18</b>	<b>98</b>

## 13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen 2008

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologie-assistent./-innen Logopäden/-innen
			Ergotherapie-ten/-innen	Hebammen, Entbindungspfleger	Physiotherapeuten/-innen	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehelfer/-innen	
Braunschweig	19	1 930	-	60	96	1 383	160	-	186
Hannover	34	2 716	108	84	118	1 828	233	78	237
Lüneburg	18	1 347	-	15	72	1 067	114	45	34
Weser-Ems	39	3 319	-	62	266	2 311	394	85	165
<b>Niedersachsen</b>	<b>110</b>	<b>9 312</b>	<b>108</b>	<b>221</b>	<b>552</b>	<b>6 589</b>	<b>901</b>	<b>208</b>	<b>622</b>

## 14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern nach Statistischen Regionen 2008

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter mit Entbindungen durch			insgesamt	davon		
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren	
Braunschweig	20	12 041	74	763	3 536	12 237	12 195		42
Hannover	19	16 364	157	774	4 429	16 649	16 618		31
Lüneburg	16	10 460	62	484	3 112	10 583	10 556		27
Weser-Ems	36	21 408	129	910	6 902	21 850	21 789		61
<b>Niedersachsen</b>	<b>91</b>	<b>60 273</b>	<b>422</b>	<b>2 931</b>	<b>17 979</b>	<b>61 319</b>	<b>61 158</b>		<b>161</b>

## 15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2008

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	528	175	-	-
Chirurgie	82 650	26 542	-	-
dav.: Gefäßchirurgie	7 868	2 621	-	-
Thoraxchirurgie	236	132	-	-
Unfallchirurgie	24 092	5 996	-	-
Visceralchirurgie	5 353	3 668	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22 024	4 566	-	-
dav.: Frauenheilkunde	14 243	2 743	-	-
Geburtshilfe	2 514	719	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	10 759	3 167	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	676	49	2 640	17 153
Herzchirurgie	297	315	-	-
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	34 741	6 415	4 009	37 829
dav.: Angiologie	78	64	-	-
Endokrinologie	9	62	-	-
Gastroenterologie	3 082	503	135	440
Hämatologie und internistische Onkologie	589	470	2 195	6 673
Kardiologie	5 088	840	-	-
Nephrologie	163	127	965	24 943
Pneumologie	1 677	279	-	-
Rheumatologie	3	-	-	-
Geriatrie	28	39	-	-
Kinderchirurgie	468	232	156	160
Kinderheilkunde	4 869	2 900	4 145	6 725
dav.: Kinderkardiologie	24	4	-	-
Neonatalogie	-	13	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	3	3	733	31 032
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	472	534	-	-
Neurochirurgie	1 949	96	-	-
Neurologie	5 722	411	1	1
Nuklearmedizin	494	272	-	-
Orthopädie	10 700	489	-	-
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	1 532	1 854	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	229	8	7 172	202 594
Psychotherapeutische Medizin	3	39	335	8 029
Strahlentherapie	301	190	-	-
Urologie	13 460	1 780	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	62	198	39	756
<b>Insgesamt</b>	<b>191 967</b>	<b>50 274</b>	<b>19 230</b>	<b>304 279</b>